

Protokoll der 19. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 11.06.2014

Anwesend: Böhme, Bossong, Fritz-Stratmann, Kessl, Prust, Roth, Schlüter, Schwedhelm, Tobinski, van Ackeren, Verwey, von Stockhausen
Entschuldigt: Bauer, Herbst, Linke, Rupp, Schmidt, Tervooren, Wollmann
Gäste: Groß, Lüdke-Harmann, Schinkel, Clausen, Heger, Reinhard, Hartmann, Mammes, Suttkus, Wahle, Münk, Pfaff
Zeit: 14.00 – 15.20 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird beschlossen:

TOP 1 Regularien
TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
TOP 3 Audit „Familiengerechte Hochschule“
TOP 4 Wahl der Berufungskommission „Soziale Arbeit“
TOP 5 Nachwahl in die Habilitationskommission Sport (Studierende)
TOP 6 Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans

1. Mit dem neuen Prorektor für Ressourcenplanung hat ein erstes Informationsgespräch stattgefunden, an dem neben dem Dekan auch die Prodekanin für Diversitymanagement, Frau von Stockhausen, teilgenommen hat.
2. Auch in diesem Zusammenhang wurde die Fakultät aufgefordert, Haushaltsmittelreste zweckentsprechend zu verwenden, um die hohe Liquidität der UDE abzubauen.
3. Die Berufungsgespräche für die Professur „Erwachsenenbildung/wiss. Direktor/in des DIE“ konnten noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden.
4. Im Senat hat das Rektorat erneut verstärkte Anstrengungen gefordert, die relativ hohe Abbrecherquote zu senken. Zugleich wurde aber auch deutlich, dass das Kriterium selbst einige Unschärfen zeigt (z.B. schlägt sich ein schlichter Studienort- oder auch Studiengangswechsel als Abbruch nieder).
5. Das inzwischen beendete Audit zum Bund-Länder-Projekt „Bildungsgerechtigkeit im Fokus“ hat neben positivem auch Schwachstellen aufgedeckt, die zielgerichtet angegangen werden müssen.

6. Beim Petitionsausschuss des Landtags wurde eine Beschwerde im Zusammenhang mit der Gleitzeit für weitere und technische Mitarbeiter/innen eingereicht, die voraussichtlich auch Auswirkungen auf die Fakultät BiWi haben wird, da hier die Gleitzeit bisher noch nicht eingeführt wurde.

Bericht der Studiendekanin

1. Frau van Ackeren macht noch Ergänzungen zu den beiden Punkten Audit Bund-Länder-Projekt. Der Bericht der Gutachter zum Audit-Verfahren wird den Fakultäten bis Ende Juni zugehen, verbunden mit der Einladung zur nächsten Programmkonferenz voraussichtlich im Oktober 2014.
2. Das Rektorat hat eine Flexibilisierung des Übergangs zwischen BA zum MA Lehramt beschlossen: Den Studierenden, die bereits mehr als 150 CP erworben haben, wird das Erbringen von Zusatzleistungen aus dem Master bereits im Bachelorstudium ermöglicht. Die Details werden noch ausgearbeitet.
3. Zwischenzeitlich haben die QM-Konferenzen in allen Studiengängen stattgefunden. Der Gesamtbericht wird im nächsten Fakultätsrat vorgestellt.
4. Neben einem Promovenden und einer Masterabsolventin Erwachsenenbildung werden am Dies Academicus noch zwei weitere Lehramts-Absolventen der Fakultät aus den Studiengängen Gy/Ge Sport und Berufskolleg / ESL geehrt.
5. Die Arbeit im Fachverband Bildungswissenschaften mit Vertreter/innen der Fakultät (Sprecherin: Frau Liegmann), der Schulpraxis und ZfsL zur Konzeptentwicklung für das Praxissemester wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Gruppe hat gleichwohl beschlossen, die Kooperation fortzusetzen und die Durchführung des Praxissemesters gemeinsam zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Frau van Ackeren dankt Frau Liegmann und den Mitgliedern des Verbunds für ihre einjährige intensive Arbeit.

Prodekanin für Diversity Management:

1. Im Rahmen des 2. Diversity-Tages und des fakultäts- und bereichsübergreifenden Tages der Lehre 2014 wurde Dr. Jessica Süßenbach der UDE-Diversity-Preis für besonderes Engagement in Vielfalt und Lehre verliehen. Ausgezeichnet wurde Frau Süßenbach für das Theorie-Praxis-Projekt "Inklusion" im sportwissenschaftlichen Lehramtsstudium.
2. Frau von Stockhausen weist darauf hin, dass die Fakultätsbefragung Diversity/Mainstreaming über eine individualisierte TAN geöffnet werden kann, die per Email individuell verschickt wurde.

Diskussion:

- Frau Schlüter weist darauf hin, dass der von der Verwaltung zu kurzfristig gesetzte Termin zur Kontrolle der Personal-Ist-Kosten nicht eingehalten werden kann, da z.B. teilweise die Zugänge noch gar nicht eingerichtet seien. Der Dekan erwidert, dass er den Kanzler bereits persönlich darauf angesprochen hat. Die Terminsetzung hänge auch mit den vom Ministerium vorgegebenen Fristen für den Jahresabschluss zusammen. Es könne notfalls aber ca. eine Woche Karenzzeit eingeräumt werden. Im Sinne aller Beteiligten solle die Prüfung so zügig wie möglich erfolgen; in der Eile nicht entdeckte Fehler würden auch im Nachhinein noch von der Hochschulverwaltung ausgeglichen.
- Frau Schlüter berichtet, dass für die Erstellung des Gender Reports eine Zuwendung in Höhe von 1.060.000 Euro erfolgt ist.
- Es wird nachgefragt, ob die QM-Berichte schon zu den Institutssitzungen vorgelegt werden können. Frau van Ackeren wird versuchen, dies zu ermöglichen.
- Es wird nachgefragt, ob es einen konkreten Anlass für die Aufforderung, die Liquidität zu senken, gäbe. Der Dekan sagt, dass die Liquiditätsbewirtschaftung Thema des Workshops mit dem Rektorat sein wird und dass er danach berichten werde.

TOP 3 Audit „Familiengerechte Hochschule“

Frau von Stockhausen berichtet, dass die UDE seit 2010 zertifizierte familiengerechte Hochschule ist. Nach drei Jahren wurde eine Re-Auditierung erfolgreich durchgeführt. Die Handlungsfelder sind u.a. die Arbeits- und Studienorganisation (Flexibilisierung von Zeiten und Abläufen, Teilzeit, E-Learning, Blended Learning, flexible Prüfungsformen), Verbesserung von Kommunikation und Barrierefreiheit und Service für Familien (z.B. Kinderbetreuung, Förderung leistungsstarker Studierender mit Kind).

Auf der Homepage können die genauen Abläufe des Verfahrens eingesehen werden. Für Anregungen, Rückmeldungen und geplante Projekte stehen das Gleichstellungsbüro der UDE sowie Frau von Stockhausen gerne zur Verfügung.

TOP 4 Wahl der Berufungskommission „Soziale Arbeit“

Zu dem Besetzungsvorschlag des Dekanats (Hofäcker, Steins, Schmidt, Juchelka [Fak. Gei-Wi], von Stockhausen) gibt es mehrere Änderungsvorschläge: z.B. plädiert Herr Kessl dafür, dass die Mehrheit der professoralen Mitglieder aus dem ISP kommen und dass ein hochschulexternes Mitglied gewählt werden sollte; als externes Mitglied schlägt er einen Kollegen aus Siegen vor. Außerdem solle geklärt werden, wie viele Mittelbau-Vertreter/innen in die Kommission gehören, falls mehr als fünf Mitglieder aus der Gruppe der Professor/innen gewählt werden. Der Fakultätsrat beschließt die Wahl der Kommission zu vertagen.

TOP 5 Nachwahl in die Habilitationskommission Sport (Studierende)

Da keine Vertreter/innen aus der Gruppe der Studierenden anwesend sind, wird die Wahl vertagt.

TOP 6 Verschiedenes

Im Zusammenhang mit Promotionen weist Frau Böhme auf das Problem hin, dass der Druck von Dissertationen bis zu einem Jahr dauern kann, wobei der Doktor-Titel erst nach der Veröffentlichung geführt werden darf. Sie fragt an, ob in der Fakultät die Regelung getroffen werden könne, dass der Verlagsvertrag schon als Veröffentlichung gelte. Der Dekan weist darauf hin, dass die Frage, wann die Dissertation als veröffentlicht gelte, auf zwei Ebenen zu klären sei: zum einen, welche Regelung in der Promotionsordnung der Fakultät getroffen würde und zum anderen, wie sich die Frage auf die Beschäftigungsverhältnisse auswirke. Der zweite Punkt müsse seitens des Promotionsausschusses mit der Verwaltung geklärt werden.

Herr Kessl regt an, seitens der Fakultät die Austragung des DGfE-Kongresses 2018 anzuvisieren.

Herr Roth weist darauf hin, dass er die Möglichkeit, bei einer Disputation im Prüfungsteil die Öffentlichkeit auszuschließen, für problematisch und als falsches Signal nach außen halte.